

Fastnacht per Video

OBERURSEL Frohsinn-Programm in der Sparkasse

Auch wenn in diesem Jahr weder Saal- noch Straßenfastnacht stattfinden können, lässt es sich der Karnevalsverein Frohsinn nicht nehmen, am Fastnachtswochenende Präsenz zu zeigen. Der Verein zeigt von Weiberfastnacht, 11. Februar, bis Fastnachtdienstag Glanzpunkte von Sitzungen, Umzügen, Hauspartys und anderen Veranstaltungen per Videopräsentation im immer zugänglichen Schalterraum der Taunus Sparkasse am Epinay-Platz.

„Wir freuen uns, der Orscheler Fastnacht in diesem besonderen Jahr eine virtuelle Bühne geben zu können – im nächsten Jahr feiern wir dann aber wieder alle zusammen live hier den Rosenmontag“, so Filialleiter Marc-André Buchman in einer Mitteilung.

„Hierbei zahlt sich die lange Verbundenheit zwischen unserem Verein und der Taunus Sparkasse aus“, erklärt der Vorsitzende des Frohsinn, Stephan Remes. Wo die Orscheler Narren in normalen Jahren am Rosenmontag auf Einladung der Bank eine eigene kleine Sitzung veranstalteten,

sei der Frohsinn in diesem Jahr zumindest virtuell mit allen Aktiven vertreten, heißt es. „Wie auch sonst singen hier die Sänger, tanzt unsere Garde und spielt die Brassband – diesmal nur halt virtuell und aufgrund der räumlichen Voraussetzungen erstmalig auch ohne Ton...“, so Remes schmunzelnd. Alle, die sich schon jetzt nach dem nächsten realen Umzug, der nächsten echten Sitzung oder Party sehnen, könnten

sich so zumindest auf eine kleine seelische Überbrückungshilfe in dieser auch für Narren entsagungsreichen Zeit freuen.

So präsentiert sich der Frohsinn an zentraler Stelle dem Orscheler Publikum getreu dem Motto „Die Rosenmontage waren traditionell/mit der Taunus Sparkass' sensationell/- doch bleibt uns dieses Jahr keine Wahl/- drum präsentier'n wir uns digital!“. red



Im vergangenen Jahr gab es noch eine kleine Sitzung in der Bank, dabei ging's auch um den Brexit. ARCHIVFOTO: FROHSINN